

DAS AUSSENMINISTERIUM

Weltweit für Sie da

Plassnik: "Sofortiger Stopp der Gewalt gegen friedliche Demonstranten in Myanmar"

26.9.2007

Deutliche Worte der Außenministerin zur Situation in Burma

New York, 26. September 2007 - "Alle Augen der internationalen Staatengemeinschaft sind auf Myanmar gerichtet. Das gewaltsame Vorgehen gegen friedliche Demonstranten und die Verhaftungen von Vertretern der Demokratiebewegung sind durch nichts zu rechtfertigen und sofort zu stoppen. Der Führung Myanmars muss klar sein, dass Gewalt die Probleme des Landes keinesfalls lösen wird." Mit diesen deutlichen Worten reagierte Außenministerin Ursula Plassnik auf die beunruhigenden Nachrichten aus Myanmar (Burma).

"Der Mut der Menschen Myanmars angesichts der Drohungen und Repressionen durch Armee und Polizei ist bewundernswert. Sie verdienen die volle internationale Unterstützung und Solidarität. Die Versuche der gewaltsamen Niederschlagung der friedlichen Protestbewegung und der Unterdrückung der legitimen Forderungen nach Demokratie sowie Meinungs- und Versammlungsfreiheit sind aufs Schärfste zu verurteilen", so Plassnik weiter. Die Außenministerin rief zudem die Nachbarstaaten Myanmars und insbesondere China auf, ihren Einfluss auf das Regime geltend zu machen und so zur Beruhigung der Lage beizutragen.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten

Presseabteilung

Tel.: ++43 (0) 50 1150-3262, 4549, 4550

Fax: ++43 (0) 50 1159-213

<mailto:abti3@bmeia.gv.at>